

274
853
A
Handbuch der Geschichte

der

W. Rasmussen

Griechisch-Römischen Philosophie

von

Christian Aug. Brandis.



H

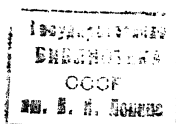
Dritten Theils zweite Abtheilung.

Berlin.

Bei G. Reimer.

1866.

A



15445-53

15445-53

15445-53

15445-53

15445-53

N a c h w o r t.

Eine gleichmäßig durchgeführte Geschichte der dritten Periode der älteren Philosophie habe ich nicht unternommen; und wie möchte ich auch einen Wettstreit mit Ed. Zeller versuchen, der in reifster Jugendkraft, ausgerüstet mit höchst umfassender Belesenheit und sorgfältig kritischer Prüfung, schon in zweiter neu durchgearbeiteter Ausgabe, der Bearbeitung auch dieses mühsamen und schwierigen Abschnitts der Philosophie der Griechen sich unterzieht? Ich beabsichtigte nur, zur Ergänzung der zweiten Hälfte meiner Geschichte der Entwicklungen der griechischen Philosophie und ihrer Nachwirkungen im römischen Reiche 1864, einige überhaupt oder mir besonders anziehende Partien weiter auszuführen und hoffte mit diesen Ausführungen den letzten Band meiner ausführlicheren Geschichte der griechisch-römischen Philosophie abschließen zu können. Doch bin ich über den Umfang eines mäßigen Bandes bereits hinausgegangen und muß, um ihn nicht zu sehr anzuschwellen, eine Anzahl anderer Ausführungen mir noch vorbehalten. So möge es mir verstattet sein noch ein Bändchen nachzutragen; und ich gedenke es zugleich zu einem Inhaltsverzeichnis über das ganze Werk zu benutzen. Da es, mannichfach unterbrochen, durch einen Zeitraum von dreißig Jahren sich hindurchzieht, so wird es in solchem Verzeichniß an Gelegenheit zu manchen kurzen Verbesserungen und Nachträgen nicht fehlen.

B o n n d. 5ten Novemb. 1865.

Ch. A. Brandis.

Inhalt.

	Seite
Dritte Entwicklungsperiode der griechisch-römischen Philosophie	1
Erster Abschnitt.	
Die epikureische Lehre	11
Die späteren Epikureer	50
Zweiter Abschnitt.	
Die Stoiker	55
Zeno's Grundlinien des stoischen Lehrgebäudes	59
Ausbau des stoischen Lehrgebäudes	75
Begriff und Gliederung der Philosophie	80
Die Logik der Stoiker	83
Ihre Physik	102
Die stoische Gotteslehre	115
Die stoische Ethik	128
Aristo der Chier und Herillus	162
Vergleichung des stoischen Lehrgebäudes mit dem epikureischen und dem platonisch-aristotelischen	165
Dritter Abschnitt.	
Die griechische Skepsis	174
1) Die Anfänge derselben. Pyrrhon und Timon	174
2) Skepsis der neueren Akademie	180
Arkesilaus	181
Karneades und seine Schule	184
3) Aenesidemus	197
Agrippa und Menodotus	208
Sextus der Empiriker	209
Vergleichung der Skepsis der Akademiker und der Pyrrhonier	230

	Seite.
Vierter Abschnitt.	
Die Ekfektik und Synkretistif	235
1) Uebergang der Stoiker dazu. Panätius und Posidonius	235
Uebergang der fteptifchen Akademie zur Ekfektif. Philo und Antiochus	241
Ekfektif der Peripatetiker	245
Die griechifche Philofophie in Rom. M. Tullius Cicero	247
Die Sertier	255
2) Weiterer Verlauf der Ekfektif im erften und zweiten Jahr* hundert. Die Stoiker diefer Jahrhunderte	256
L. Annäus Seneca	257
Mufonius Rufus	259
Epiftetus	260
Marfus Aurelius Antoninus und einige Andre	264
Die Thätigkeit der Peripatetiker diefer Jahrhunderte	267
Platoniker der fynkretiftifchen Richtung	268
Plutarch	269
Maximus Tyrius u. A.	271
Klaudius Galenus	272
3) Synkretistif unter Einwirkung des Orients	273
Plutarch u. e. A.	273
Einwirkung des Orients auf die griechifche Philofophie	276
Neuere Pythagoreer	277
Apollonius von Thyana	279
Die vom Orient ausgehende Richtung. Philo der Jude	280
Die Emanationslehre der Gnoftiker. Bafilides	293
Valentinus u. A.	296
Der Manichäismus	301
Fünfter Abschnitt.	
Der Neuplatonismus	302
1) Unmittelbare Vorgänger deffelben, Numenius u. A.	303
Uebergang zu Plotinus	308
2) Plotinus; fein Leben und feine Schriften	310 u. 320 ff.
Sein Verhältniß zum Ammonius Saffas	318
Plotinus Erkenntnißlehre	322
Seine Lehre von den Principien; das Unbedingte	330
Der Geift	340
Die Weltjeele	346